



EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT
FÜR BERUFSBILDUNG

INSTITUT FEDERAL
DES HAUTES ETUDES
EN FORMATION PROFESSIONNELLE

ISTITUTO
UNIVERSITARIO FEDERALE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE

Wie entstehen Berufsprüfungen? Illustriert am Beispiel der Pharma-Spezialist/in mit eidg. Fachausweis

Barbara Petrini, EHB Zollikofen

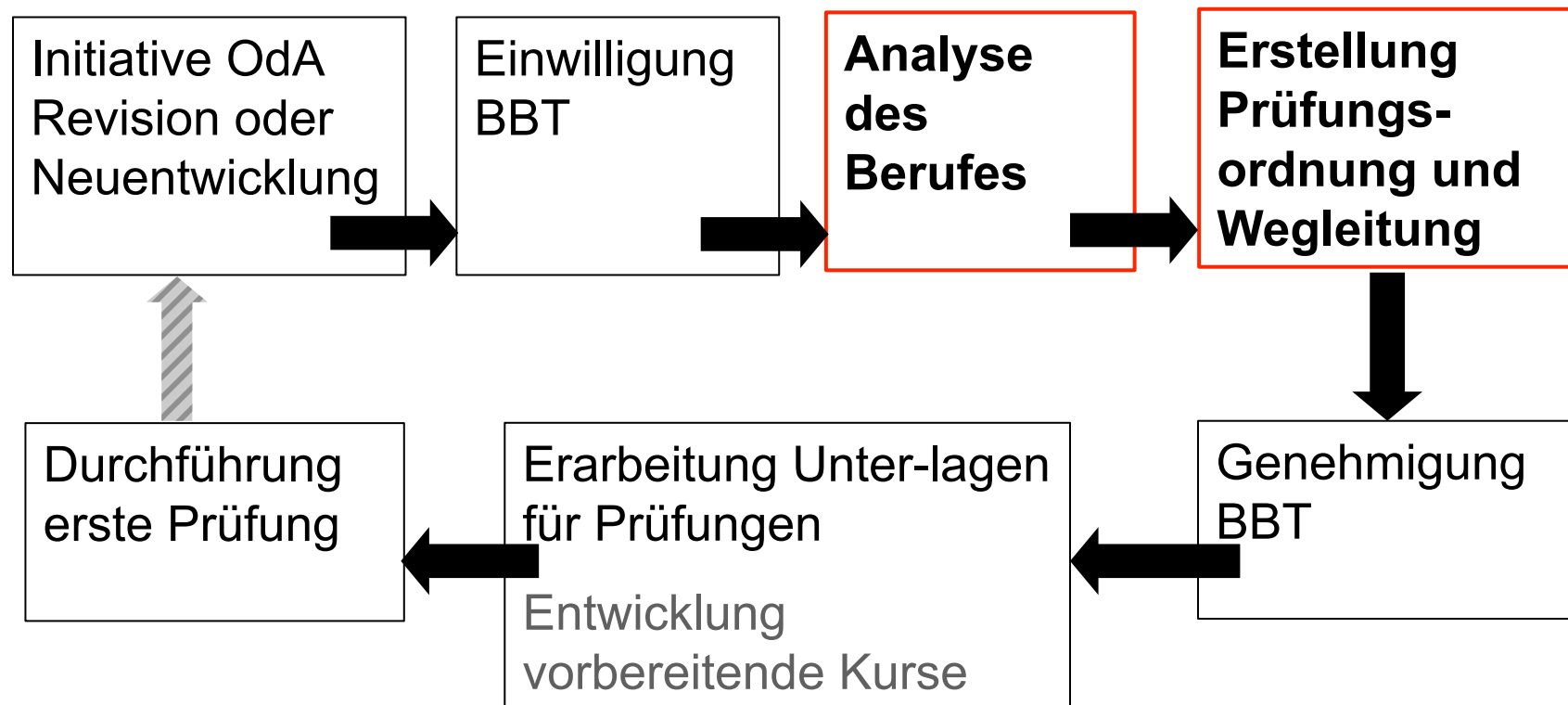
barbara.petrini@ehb-schweiz.ch

Tagung: Förderung und Anerkennung der Höheren Berufsbildung – nationale und internationale Herausforderungen, Zürich

Inhalt

- **Entstehungsprozess einer Berufsprüfung im Überblick**
- **Analysen**
 - Berufliche Situationen sammeln
 - Qualifikationsprofil erstellen
 - Zukunft analysieren
- **Prüfungsordnung und Wegleitung**
- **Zusammenhang zwischen den Grundlagen und der Prüfung**
- **Wie geht es weiter?**

Entstehungsprozess einer Berufsprüfung im Überblick



Die Analyse: Überblick

Workshop 1:
„Sammlung der
beruflichen Situationen“

Workshop 2:
„Qualifikationsprofil
erstellen“

Workshop 3:
„Zukunft analysieren“

PRODUKTE

- Berufsbild
- Qualifikationsprofil inkl. Fichen
- Prüfungsordnung und Wegleitung

Berufe analysieren – warum?

- Die Prüfungsordnung und die Wegleitung können nur sinnvoll aufgebaut werden, wenn sie einen Bezug zur Berufsrealität haben (Orientierung an der Handlungskompetenz).
=> Die beruflichen Situationen werden erfasst.
- Die zukünftigen Entwicklungen müssen bei der Erarbeitung von Prüfungsordnung und Wegleitung einbezogen werden können, damit die Grundlagedokumente möglichst lang aktuell bleiben.
=> Verschiedene Faktoren der Zukunft werden analysiert.
- Eine Klärung muss stattfinden, ob die berufliche Realität zu dem angestrebten Titel passt.
=> Niveau des Berufes erfassen.

Workshop 1: „Sammlung der beruflichen Situationen“

Wer: Berufspersonen mit 3 bis 5 Jahren Berufserfahrung, Vertretungen aus möglichst unterschiedlichen Unternehmen aus der ganzen Schweiz

Wie eine Situation beschrieben wird:

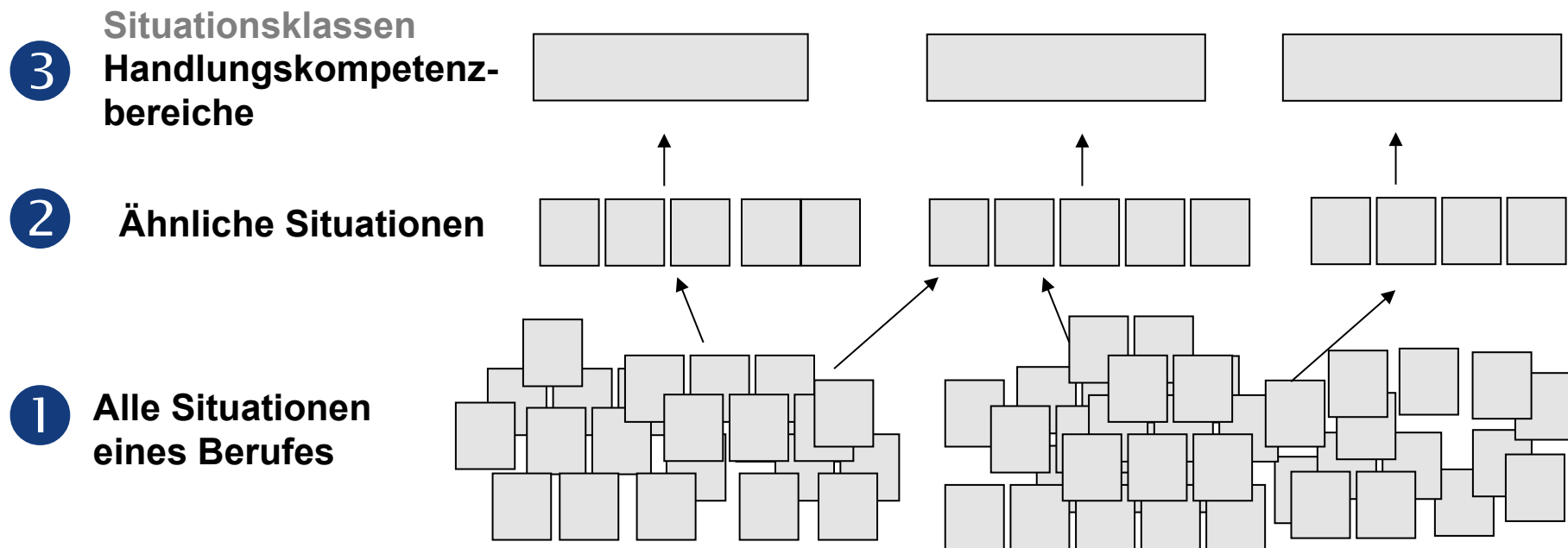
Titel, Ziele, Handlung, Produkt, Beteiligte, Verantwortung, Material, Werkzeuge, Arbeitsort, Ressourcen (Kenntnisse, Fähigkeiten, Haltungen)

Resultat: Situationen des Berufes

Bsp.: Pharma-Spezialist/in: Gesprächsziele festlegen, Netzwerke und Gruppierungen pflegen, Fachpersonen über Arzneimittel umfassend und ausgewogen informieren

Workshop 2: Qualifikationsprofil erstellen

Berufliche Situationen gruppieren



Resultat: Qualifikationsprofil (QP)

Beispiel Pharma-Spezialist/in FA

Auszug aus dem QP

		Berufliche Handlungskompetenzen			
		1	2	3	
Handlungskompetenzbereiche	A	Mit Fachpersonen im Gesundheitswesen Gespräche führen	Besuche gemäss Vorgaben planen	Gesprächsziele festlegen	Relevante Informationen und Dokumente für Gespräche aktualisieren
	B	Gruppierungen im Gesundheitswesen informieren und beraten	Zu Gruppierungen Kontakte knüpfen	Geeignete Massnahmen für die Pflege von Gruppierungen und Netzwerken entwickeln	Netzwerke und Gruppierungen pflegen

Workshop 3: Zukunft analysieren

Wer: Visionäre, Personen mit Überblick über den Beruf, Personen aus dem Marketing sowie Forschung und Entwicklung

Auswahl einiger Faktoren der Zukunft:

- Strukturwandel in der Branche
- Trends in der Gesellschaft und Öffentlichkeit / Veränderungen der Kundenbedürfnisse
- Entwicklungen der Werthaltung in Wirtschaft und Ökologie
- Technologische Entwicklung (allgemein / Branche)

Resultat: Berufsentwicklungsprofil und Massnahmen

Vorarbeiten für die Prüfungs- ordnung und Wegleitung

Verfassen des Berufsbildes

- Arbeitsgebiet
- Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen
- Berufsausübung
- Beitrag an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur

Beschreib der Handlungskompetenzbereiche (Fichen)

- Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs
- Kontext
- Berufliche Handlungskompetenzen
- Nähere thematische Bestimmungen / Ziele / Inhalte
Leistungskriterien
- Persönliche / soziale Kompetenzen

Was regelt die Prüfungsordnung und die Wegleitung?

Prüfungsordnung & Wegleitung beinhalten:

- Prüfung
- Zulassungsbedingungen
- Aufgaben der Prüfungskommission oder der Prüfungsträgerschaft
- Berufsbild / Fichen / Handlungskompetenzen

Prüfungsordnung & Wegleitung beinhalten nicht:

- Ausbildung (Vorbereitung) ist nicht geregelt.

Zusammenhang zwischen den Grundlagen und der Prüfung

Handlungskompetenzbereich: Mit Fachpersonen im Gesundheitswesen Gespräche führen

Die zugehörigen beruflichen Handlungskompetenzen

- Besuche gemäss Vorgaben planen
- Gesprächsziele festlegen
- Relevante Informationen und Dokumente für Gespräche aktualisieren
- Bedürfnisse der Fachpersonen abklären
- Fachpersonen über Arzneimittel umfassend und ausgewogen informieren
- Den Fachpersonen den Beitrag des Arzneimittels zum Therapieerfolg aufzeigen
- (Medizinische) Anfragen und Informationen entgegennehmen und vorschriftsgemäss handhaben



Prüfungsteil 2: Beratungsgespräche mit Fachpersonen im Gesundheitswesen führen; 20 Min. Kundengespräch und 10 Min. Fachgespräch

Wie geht es weiter?

- Prüfungsordnung und Wegleitung werden beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie eingereicht

Nachdem die Genehmigung vorliegt:

- Erarbeitung der Prüfungsunterlagen (z.B. Prüfungsaufgaben für Kandidat/innen, Leitfäden für Expert/innen)
- Prüfungsorganisation
- Schulung der Expert/innen

- Durchführung der ersten Prüfung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Links:

www.ehb-schweiz.ch => Zentrum für Berufsentwicklung => Höhere Berufsbildung

www.bbt.admin.ch => Themen => Berufsbildung => Höhere Berufsbildung